

### Ein Stück Unigeschichte geht zu Ende Vatikan lehnt Kooperation der KT mit Regensburg ab

Die Welt hat einen bayerischen Papst und in Passau geht die Theologische Fakultät unter. Zumindest soll sie künftig ruhen, was, so glaubt Rektor Professor Dr. Walter Schweitzer, einer Schließung gleichkommt (siehe Seite 3).

Die Belegungszahlen der KT Fakultäten in Bayern gehen seit mehr als einem Jahrzehnt stetig zurück. „Diese unterbesetzten Fakultäten verlieren so ihre wissenschaftliche Leistungsfähigkeit. Folge ist, dass Standorte konzentriert bzw. reduziert werden müssen“, Schweitzer sieht den Tatsachen ins Auge.

Bei der Entscheidung waren der Universitätsleitung die Hände gebunden, wie auch Senator Sebastian Frankenberger weiß. „Die Diözese kann eigentlich für die Schließung auch nichts, das wurde in Rom entschieden.“



Die KT - Bald ein Relikt vergangener Tage? (Foto: Susanne Gilg)

Enttäuscht ist er über die Informationspolitik der Diözese. „Man hätte uns zuerst informieren und dann an die Presse gehen sollen.“ Auch für die Mitarbeiter brachte erst ein Interview mit Bischof Wilhelm Schraml in der Passauer Neuen Presse Klarheit. „Für die Mitarbeiter der Fakultät, die seit über einem Jahr in der Luft hängen, ist eine solche Ankündigung besser als gar keine.“

#### Lehramt Religion bleibt

Um die Fakultät zu retten, konzipierten die Rektoren der Universitäten in Passau und Regensburg ein Modell, bei dem in einigen Fächern das Lehrpersonal an zwei Standorten hätte eingesetzt werden sollen. „Das hätte nur zu maßvollen Reduktionen geführt, aber insgesamt die wissen-

schaftliche Potenz gestärkt“ - für Schweitzer die Lösung.

Besonders traf die Studenten der Einstellungsstopp für Pastoralreferenten - „neun Diplom-Studenten müssen sich jetzt einen neuen Berufsbereich suchen, an eine andere Uni oder sogar das Studium wechseln“, sagt Frankenberger, der selbst betroffen ist. Wer sein Studium in Passau beenden will kann das in jedem Fall, versichert Schweitzer, genauso wie Lehramt Religion in Passau weiter im Programm sein wird. Unklar ist noch die Zukunft der Caritaswissenschaften.

Mit der KT schwindet für Schweitzer ein Stück Identität der Universität. „Wir laufen Gefahr, dieses Element zu verlieren, und das wollen wir nicht.“

MARLIS OBERAUER

### Wie geht's weiter? Vollversammlung zu Studiengebühren

Die Studiengebühren kommen, soviel scheint klar. Die Frage ist nun: Wie wollen sich die Passauer Studenten dazu stellen?

Die einen wollen kämpfen, bis die Rechnung kommt. Die anderen nehmen es hin und hoffen, wenigstens bei der Gestaltung ein Wörtchen mitreden zu können. Doch der Konvent, das Studentenparlament, muss es genauer wissen: Er vertritt die Meinung der Studenten offiziell gegenüber der Universität.

Deswegen hatten sich die 19 Studi-Parlamentarier im Januar an der Universität umgehört: „Was denkst du grundsätzlich über Studiengebühren? Bei welchem Betrag würdest du dein Studium abbrechen? Was soll mit den Einnahmen passieren?“

#### Wie steht ihr zu Gebühren?

1132 Studenten haben an der Umfrage teilgenommen, deren Ergebnisse nun auf einer studentischen Vollversammlung vorgestellt werden. Das Thema: „Studiengebühren - Wie geht's weiter?“

Wenn sich die Versammlung mehrheitlich für eine bestimmte Haltung gegenüber den Studiengebühren entscheidet, landet diese als Sachantrag in der nächsten Konventssitzung. Schließt sich nun die Mehrheit der Studentenvertreter an, so wird diese zur offiziellen Position der Passauer Studenten zu diesem Thema.

Von sich aus hätte der Konvent die Vollversammlung nicht organisiert. Es hatten sich ein paar Studenten aufgemacht, 160 Unterschriften zu sammeln. Die sind nötig, um den Konvent zur Einberufung einer Vollversammlung zu zwingen. Die Organisatoren der Unterschriftenaktion warfen dem Konvent Fatalismus vor, da die meisten Studentenvertreter der Meinung waren, dass Frontalopposition gegen die Gebühren keinen Sinn habe. Stattdessen solle man Kooperationsbereitschaft mit der Universitätsleitung signalisieren. „Wenn wir bei der Umsetzung der Gebührenverteilung mit am Tisch sitzen, können wir die Interessen der Studenten einbringen“, sagt Konventsvorsitzende Milena Seibold.

Entscheidend für den Erfolg der Vollversammlung ist die Zahl der Teilnehmer: Fünf Prozent aller Studenten - also 412 - müssen es sein, damit man beschlussfähig ist. Bei der letzten Vollversammlung 1997 waren es 1500. Es bleibt abzuwarten, ob mehr Studenten im Audimax auftauchen als am Aschermittwoch vor der Dreiländerhalle.

SANDRA BIEBL

#### Liebe VerCaTerte,

Internet ist in! In der Bib gibt's eBooks, für die ersten Sprach- und Geschichtskurse kann man sich online anmelden - und noch mehr CaTer findet ihr auf unserer Homepage [www.unicater.de](http://www.unicater.de).

Zum Beispiel das Interview mit Unirektor Schweitzer in voller Länge, mehr Infos zur Schließung der KT sowie weitere Termine und Artikel. So fällt Euch das Warten auf die nächste Ausgabe bestimmt leichter. Denn der nächste CaTer kommt bestimmt. Also Aspirin ins Glas und ran an den Computer!

Ein schönes Sommersemester wünscht Eure CaTer-Redaktion

#### Kommt hin

Die Studentische Vollversammlung findet am **Mittwoch**, den 27. April, um 18 Uhr im Audimax statt.

**Students welcome**

**CARFUNKEL**

Das Waschcenter mit der einzigen textilen Waschstraße in Passau

Öffnungszeiten textile Waschstraße Mo - Sa 8 - 18 h  
SB-Bereich Mo - Sa 6 - 22 h · Tel. (0851) 4 90 26 32  
Dr.-Emil-Brichta-Str. 6 · Passau Kohlbruck  
Neben der Dreiländerhalle.

SB-Sauper Anfahrts  
Waschstraße SB-Sauper  
SB-Bereich  
Zur Sauper  
Parken SB-Bereich Einfahrt  
Zur Waschstraße

# Faszination Südostasien

Die neuen Lehrstuhlinhaber für Südostasienkunde, Schröter und Korff, im Interview

*Sie sind beide Lehrstuhlinhaber für Südostasienkunde, haben aber Ethnologie bzw. Soziologie studiert. Wie haben Sie zur Südostasienkunde gefunden?*

Korff: Der Flug nach Bangkok war fünf Dollar billiger als der nach Colombo. Als Student bin ich durch Zufall nach Bangkok gekommen und fand es faszinierend. Ich definiere mich als Südostasienexperte und Entwicklungssoziologe, diskutiere, was ich in Südostasien herausfinde, auch auf einer allgemeinen, soziologisch vergleichenden Ebene. Mich interessieren Städte, Entwicklungspolitik und politische Prozesse.

Schröter: Ich hatte über Papua-Neuguinea promoviert und interessierte mich dafür, wo die kulturellen Brüche in den Nachbarregionen Indonesien und Australien anfangen. Ein Kollege erzählte mir, die Forschungsbedingungen in Australien seien stark beschränkt. Deshalb lag es näher, Indonesien anzuschauen.

## In Bielefeld daheim...

*Welche Vorteile bringt Ihr Werdegang mit sich?*

Korff: Man kann soziologische, kulturelle und politische Prozesse nur behandeln, indem man auf allgemeine Theorien zurückgreift. Dafür



Prof. Dr. Susanne Schröter, Lehrstuhl I: Insulares Südostasien, und Prof. Dr. Rüdiger Korff, Lehrstuhl II: Festland Südostasien. (Foto: Birthe Bruhns)

brauchen Sie Handwerkszeug aus der Soziologie oder Ethnologie.

*Herr Professor, Sie haben in Indonesien, Bangkok und der National University of Malaysia gelehrt. Haben diese Aufenthalte Ihre Sicht auf Südostasien verändert?*

Korff: Sie haben dazu geführt, dass ich mich in drei Städten dieser Welt heimisch fühle: In Bielefeld, Bangkok und Kuala-Lumpur. Das ist eine Grundlage für Kosmopolitik: Mit verschiedenen Sichtweisen an Dinge heranzugehen, besser relativieren zu können. Meine Denkweise hat sich verändert.

*Frau Professor, Sie werden sich*

*an unserer Universität mit einer Reihe ethnischer und kultureller Aspekte des insularen Südostasiens beschäftigen. Welche Schwerpunkte setzen Sie?*

Schröter: In der Forschung habe ich neben Kultur, Religion und indigenen Gesellschaften einen starken „Gender“-Schwerpunkt. Ich bin dabei, ein Projekt „Gender und Islam“ in Indonesien und auf den Philippinen zu entwickeln. In diesem Rahmen wird es hier Ende September auch ein internationales Symposium geben. Außerdem haben wir beide angedacht, unser Engagement in der Fluthilfe bei der Tsunamikatastrophe in die Forschung einfließen zu lassen.

*Was hat es mit der Facts Finding Mission auf sich?*

Schröter: Die Facts Finding Mission ist eine Passauer Initiative, die in der Krisenregion Kinder finanziell unterstützt und an der sich zwei unserer Studenten beteiligt haben.

Korff: Es handelt sich hier nicht um eine Initiative des Lehrstuhls. Bei dieser Aktivität sind wir privat engagiert, Berichte gehen an das Asienhaus in Essen.

## ...in Südostasien zu Hause

*Zählt zu den Lehrstuhlinitiativen auch die wissenschaftliche Partnerschaft, die Sie mit der Universität in Aceh aufbauen möchten?*

Schröter: Ja. Zum einen suche ich in diesem Rahmen Studenten, die mit Hilfe eines Stipendiums des Rotary Clubs ein Jahr in Passau studieren können, zum anderen werden wir zu „Gender und Islam“ mit Wissenschaftlerinnen aus Aceh zusammenarbeiten. Dabei wird man sehen, was es an der Universität für Bedürfnisse gibt, wie wir wissenschaftliches Engagement mit Unterstützung verbinden können. Für uns ist auch interessant, was das Eintreffen von ausländischen Helfern und Geldern für die lokalen Gemeinschaften bedeutet.

BIRTHE BRUHNS

# eBooks

Neues aus der Bib

Ab sofort können Studenten eBooks eine Woche auf ihrem PC nutzen. Sie werden im Passauer webOPAC nachgewiesen und sind in der Trefferanzeige mit einem gesonderten Vermerk erkennbar. Der erforderliche Download-Link kann von allen Arbeitsstationen im Campus-Netz der Universität Passau angefordert werden. Wer sein eBook auf einem externen Rechner nutzen möchte, dem steht die einmalige Option zur Verfügung, den Link per E-Mail an eine beliebige Adresse zu versenden. eBooks werden bei der Ausleihe mit einem Kopierschutz versehen, der die Verwendung nur auf dem PC erlaubt, der den Download ausführt. Mehr unter [www.ub.uni-passau.de/ciando/ebhome](http://www.ub.uni-passau.de/ciando/ebhome).

Auch in diesem Semester gibt es wieder Schulungen zur Bibliotheksbenutzung, für die sich Interessierte anmelden müssen. Infos dazu unter [www.ub.uni-passau.de/schulung.htm](http://www.ub.uni-passau.de/schulung.htm).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat bundesweite Lizenzen für 19 digitale Text- und Werkausgaben gekauft. Diese werden in den nächsten Wochen im Infosystem der Universitätsbibliothek verlinkt. In diesem Rahmen wird am 10. Mai eine Schulungsveranstaltung angeboten. Mehr Infos wie immer auf der Homepage der Bib.

## Videoverleih per Fingerabdruck!

Ist man erst einmal in die Datenbank aufgenommen und registriert, kann man anhand einer Chipkarte Tag und Nacht die Videothek besuchen und nach Belieben Videos ausleihen. Der eigentliche Verleih erfolgt dann an dem Automaten über einen „Touch-Screen“, der den Mittelfinger einscannt und nach erfolgreicher Kennung des Benutzers das ausgewählte Video „ausspuckt“. Über 1500 Filme, die für Video-Fans ab 18 frei zur Verfügung stehen, zählt der Laden mittlerweile. Berechnet wird nicht eine Pauschale pro Tag, sondern in Zeitstufen von vier, zwölf oder 24 Stunden. Viele Filme gibt es daher schon ab einem Euro, sollte die Ausleihdauer die vier Stunden nicht überschreiten. Wer nun Lust bekommen hat, auch Mitglied in dieser „Cyber-Welt“ zu werden, kann sich von Montag bis Samstag von 18-21 Uhr im „Videostore Passau“ anmelden.

**Gutscheine**  
Neukunden erhalten  
**5€**  
als Gutschrift auf ihr Konto.  
Einfach ausschneiden und mitbringen!

Anzeige

**Die 24 Stunden Videothek**

DVDs ab nur **€ 0,80 leihen!**

Anmeldezeiten: Mo-Sa 18 bis 21 Uhr  
Sie finden uns direkt in Passaus Zentrum, nur 150 m vom Ex-Platz entfernt - Parkplätze vor dem Café Kairo!

**Videostore**

Neuburgerstraße 1 - direkt unterhalb Café Kairo  
[www.videostore-passau.de](http://www.videostore-passau.de)

## Teil der Elite

Die besten Ökonomen in Passau

Mit dem Graduiertenprogramm „Incentives - Bavarian Graduate Program in Economics“ ist die Universität Passau künftig am Elitenetzwerk Bayern beteiligt.

Im zweiten Anlauf hat es die Universität in den Wirtschaftswissenschaften in die Klasse der Spitzen-Unis geschafft. Das Internationale Doktorandenkolleg (IDK) ist ein gemeinsames Projekt fast aller Volkswirtschaftler der bayerischen Universitäten. Beteiligt sind Wissenschaftler, die an der Weiterentwicklung analytischer sowie empirischer Methoden der Anreizökonomie arbeiten und diese Erkenntnisse in der Praxis anwenden. Die Kombination aus theoretischer, empirischer und anwendungsbezogener Kompetenz macht das IDK einmalig.

„Das Bewerbungsverfahren läuft bereits“, informiert Professor Dr. Gerhard D. Kleinhenz, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik und Passauer Sprecher des IDK. Im ersten Jahr der Förderung werden sechs Doktoranden als wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt,

wobei sie sich ausschließlich ihrer Promotion widmen sollen.

Die Uni Passau wird sich besonders mit Anreizproblemen auf dem Arbeitsmarkt und der Ökonomik der Korruption in das Doktorandenkolleg einbringen und dort die Koordination übernehmen. In Passau werden die Doktoranden von Professor Kleinhenz betreut. Er freut sich über die Aufnahme in das Elitenetzwerk: „Wir brauchen es, um eine wirkliche Graduiertenschule aufbauen zu können, alleine hätten wir das nicht geschafft.“ Ein solches Programm sei im internationalen Vergleich dringend notwendig, da Deutschland hier zurückgeblieben sei.

Das IDK besteht aus Forschungsworkshops und Schulungen. In Passau können die Doktoranden zum Beispiel bei Professor Dr. Johann Graf Lambsdorff eine Vorlesung zu „Economics of Corruption“ besuchen. Während ihrer Promotion werden die Studenten ein Semester im Ausland verbringen und ein mehrmonatiges Praktikum absolvieren.

MARLIS OBERAUER

# „Wir müssen Mut haben, ein Fach aufzugeben“

Unirektor Prof. Dr. Walter Schweitzer stellt sich den Fragen des CaTer

*Herzlichen Glückwunsch, Herr Professor Schweitzer. Studenten der Universität Passau werden vom DAAD bayernweit am meisten gefördert. Sind BA- und MA-Studiengänge ein Weg, um diese Position zu halten?*

Damit hat das unmittelbar nichts zu tun. Die Tatsache, dass wir in Passau vom DAAD so viele Mittel abrufen, hängt mit FFA und KuWi zusammen: Die Studenten wollen die Sprache des Landes, die sie lernen, vor Ort vertiefen. Auch beim Bachelor muss man sich Gedanken machen, wie man ein Auslandsstudium integriert: So könnte das Auslandssemester nicht auf die Studiendauer angerechnet werden.

*Für den BA Medien und Kommunikation gab es in diesem Semester rund 200 Anmeldungen. Wie soll dieser Ansturm künftig bewältigt werden?*

Durch einen Numerus Clausus. Auch in den Wirtschaftswissenschaften wird das nötig sein. Zudem werden wir verstärkt dazu übergehen müssen, unsere Studenten selbst auszuwählen. Denn wer sich mit seiner Universität und seinem Studiengang identifiziert, der wird sein Studium erfolgreicher absolvieren.

## „Erst Modelle, dann Gebühren“

*Gerade bei der Identifikation mit der Universität hapert es bei vielen Studenten, nur wenige kommen aus der Region...*

Nehmen Sie die Kulturwirte: 60 Prozent sind nicht aus Bayern, dafür kommen im Lehramt neun von zehn Studierenden aus der Region. Auch in der Informatik haben wir kaum Studenten von außerhalb, möglicherweise, weil sich das Angebot nicht von dem anderer Universitäten unterscheidet. Wenn wir langfristig



Klare Vorstellungen von der Zukunft: Rektor Professor Dr. Walter Schweitzer. (Foto: Pressestelle)

erfolgreich bleiben wollen, brauchen wir Angebote, die überregional wahr und angenommen werden. Das heißt aber nicht, dass wir die Region aus den Augen verlieren.

*Die Universität ist jetzt Teil eines Elitenetzwerks für Volkswirte...*

Das ist ein voller Erfolg. Unsere Volkswirte sind nun in ein internationales Doktorandenkolleg eingebunden. Dabei können wir mit unserer Anzahl an volkswirtschaftlichen Lehrstühlen nicht federführend sein, dieser Anspruch wäre vermessend. Vom Wissenschaftsministerium erhalten wir Sondermittel und Personalstellen für Betreuung und Lehre, das macht 70 Prozent der gesamten Kosten aus. Aber wir müssen auch von unserer Seite Mittel beisteuern.

*Wann kommen die Studiengebühren?*

Wohl nicht vor dem Sommersemester 2006. Zuerst müssen Stipendien- und Finanzierungsmodelle vorliegen, dann können Studienbeiträge verlangt werden. Zum Wintersemester

2005/06 oder früher wäre das nicht möglich gewesen.

*Bleibt es für jeden Studiengang bei 500 Euro pro Semester?*

Die Universität Bayern e.V. hat sich dafür ausgesprochen, dass für unterschiedliche Studiengänge an unterschiedlichen Universitätsstandorten unterschiedliche Studienbeiträge verlangt werden können. Die politisch gewollte Obergrenze liegt bei 500 Euro pro Semester.

## „Die Universität verliert ein Stück Identität“

*Was geschieht mit dem Geld?*

Die Einnahmen werden allein in die Lehre und deren Verbesserung investiert, das haben wir schriftlich fixiert. Besonders in den Massenfächern Wirtschaftswissenschaften, Jura und Kulturwirtschaft sollte es mehr Tutorien geben. Auch die Studienberatung wollen wir verbessern: Für jeden neuen Studiengang müsste eine Beratungsstelle eingerichtet werden. Zudem wollen

wir allen Studenten ein breites Angebot an Seminaren im Bereich der Schlüsselqualifikationen zur Verfügung stellen.

*Was passiert mit den Nicht-Massenfächern?*

Die Frage ist: Macht es Sinn, viele kleine Fächer anzubieten, die in der Forschung nicht leistungsfähig sind? Wir brauchen Lehre und Forschung - und für Forschung ist eine „kritische Masse“ nötig. Wir wollen leistungsfähige Fachgebiete schaffen, mit denen wir Drittmittel akquirieren können. Es muss nicht mehr jedes Fach an jeder Universität in Bayern vertreten sein. Wir müssen den Mut haben, Fächer aufzugeben.

*Wie die Katholische Theologie...*

Die Universität Bayern e.V. hat erkannt, dass unterbesetzte Fakultäten ihre wissenschaftliche Leistungsfähigkeit verlieren. Deshalb müssen Standorte konzentriert bzw. reduziert werden. Wir haben uns in Passau Gedanken gemacht, wie man die Fakultät retten kann, die für die Universität ein Stück Identität ist

-leider ohne Erfolg. Die Ausbildung in Diplom-Theologie in Passau wird eingestellt, aber das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre bleibt in der Lehrerausbildung erhalten.

*Magister und Theologen fallen weg. Verliert die Universität so ein Stück ihrer Kultur?*

Da muss ich Ihnen heftig widersprechen! Gerade die neuen Bachelor-Studiengänge spiegeln die Tendenz der Internationalisierung wider. Mit ihnen wird sich die Universität Passau ein eigenes, wenn auch leicht abgewandeltes Bild schaffen. Die Hochschullandschaft ist insgesamt in einer Umbruchphase; der Magisterstudiengang wird ja in ganz Deutschland durch BA- und MA-Angebote ersetzt.

## „Keiner soll an Passau vorbeikommen“

*Wie stellen sie sich die Universität in den nächsten Jahren vor?*

Wirtschaftswissenschaftler und Juristen bleiben tragende Säulen der Universitätsentwicklung. In der Informatik, die in der Forschung im bundesweiten Vergleich hervorragend aufgestellt ist, müssen wir die Studierendenzahlen verbessern. Auch die Internationalisierung der Universität wollen wir weiter vorantreiben. An der Philosophischen Fakultät wird es Bachelor- und Masterstudiengänge geben. Diese werden mit attraktiven berufsqualifizierenden Abschlüssen einen besseren Einstieg in den Arbeitsmarkt bieten als bisher der Magister. In der Lehrerausbildung wollen wir eine Führungsrolle in Bayern erreichen und diese ausbauen. Lehramtsstudenten sollen künftig nicht an Passau vorbeikommen.

*Wir danken für das Gespräch.  
MARLIS OBERAUER, SEBASTIAN HAAS*

**GO FOR IT!**  
DON'T BE SHY!

**GO FOR WEDNESDAY**  
EVERY WEDNESDAY | 22.00 | EINTRITT FREI!

**GO FOR KARAOKE**  
EVERY THURSDAY | 21.00

**GO FOR WEEKEND**  
EVERY FRIDAY | 22.00

**GO FOR GOGOS**  
EVERY SATURDAY | 22.00

**GO DANCECLUB**

KLEINE KLINGERGASSE 7 | PASSAU | WWW.GO-DANCECLUB.DE | ENJOY *manga* AT THE 1<sup>ST</sup> FLOOR

# Terminübersicht

Hier findest Du eine Auswahl der Termine für die kommenden Wochen.

Zusätzliche Informationen, Details und Änderungen findest Du wie immer online unter [www.unicater.de](http://www.unicater.de).

## Dienstag, 26.04.05

Flohmarkt für PCs und Monitore  
9:00, Rechenzentrum (Keller)

Massagekurs  
16:30, KSG-Saal

Supervision  
18:00, KSG

## Mittwoch, 27.04.05

Studentische Vollversammlung  
18:00, HS 10 Audimax

Fotolabor-Einführung  
18:15, Fotolabor  
auch am: 4./11./18./25.05.05

Taizé-Meditation  
20:00, Krypta St. Nikola

Internationaler Stammtisch  
21:00, Gmoa, auch am 11.05.

## Donnerstag, 28.04.05

Professor Leha Persönlich  
18:00, IM 242

Live-Musik  
20:00, Gmoa, auch: 19./29.05.

## Freitag, 29.04.05

7. Dt.-Ungarischer Theologentag  
9:00,KT, Dr.-Fischer-Hörsaal

Schillerabend  
20:00, Gmoa

Film: Taxi - un encuentro  
23:00, Scharfrichter kino

## Dienstag, 03.05.05

Gesprächsführung,  
18:00, KSG, auch am 10./18.05.

„Career Talk“ : Deutsche Public  
Relations Gesellschaft  
18:00, Audimax HS 9

Marmelade selbst gemacht  
20:00, KSG- Küche

## Mittwoch, 04.05.05

Bewerben in Deutschland  
18:00, NK 202

## Donnerstag, 05.05.05

Workshop zum Erwerb  
Interkultureller Kompetenz II  
ganztägig, auch am 06.05.

## Freitag, 06.05.05

Russischer Abend  
20:00, KSG- Saal

Film: El Entusiasmo  
23:00, Scharfrichter, auch: 07./08.

## Sonntag, 08.05.05

Rhythmischer Gottesdienst  
19:00, St. Nikola

## Mittwoch, 11.05.05

„Kommunikation fördern -  
Solidarität schaffen“  
19:00, KSG

Knigge im Alltag  
20:00, KSG-Saal

Poetry Slam  
21:00, Scharfrichterhaus

## Donnerstag, 12.05.05

Ungarisches Arbeitsrecht  
18:00, NK 403

Schafkopfturnier  
20:00, Gmoa

Improvisationstheater  
20:00, Studiobühne

Lesung: José Guillermo Anjel  
20:30, Café Museum

## Freitag, 13.05.05

Forum Perspektive Osteuropa  
ganztägig

Bewerben auf Russisch  
16:00, Multimedialabor

Film: Bella Martha  
20:00, KSG-Gmoa

Film: Buenos Aires -sólo por hoy  
23:00, Scharfrichter, auch: 14.05.

## Mittwoch, 18.05.05

Fotografien aus Havanna  
20:00, Café Unterhaus

Skatturnier  
20:00, Gmoa

## Freitag, 20.05.05

LateinAmerikagespräche bis 22.  
ERASMUS-meets-Passau-Party

21:00, Schönleitner Wohnheim

## Dienstag, 24.05.05

„Career Talk“: Akademie des  
Deutschen Buchhandels  
18:00, Audimax HS 9

## Mittwoch, 25.05.05

Ende Anmeldung Akademi.  
Zwischenprüfung

Case Study Competition (AIESEC)

## Weitere Termine,

besonders ab dem 19.05., findet  
Ihr online: [www.unicater.de](http://www.unicater.de).

# Voll Mond

Pierre Soldatenko und Stephanie Kruse, die Regisseure des *Théâtre de l'absurde*, laden ein zum „Bewegungstheater“.

Bewegungen und ausdrucksstarke Musikstücke werden hier so konzentriert eingesetzt, dass Szenen sich auch ohne Worte erschließen. Auf diese Weise wurden zwei Märchen inszeniert, die aus verschiedener Perspektive den Mond thematisieren: *Der Mond* von den Gebrüder Grimm und *Die Mutter, die zu Staub zerfiel* aus der Märchensammlung von Nelson Mandela.

Die Premiere findet am 4. Mai um 20 Uhr in der Studiobühne/Mensa statt. Weitere Aufführungen am 7., 8., 10. und 11. Mai. Karten für sechs Euro gibt es in der Mensa, bei Pustet oder der Fachschaft Fernweh.

HEIDI KELBETZ

## Der CaTer braucht Dich! Wir suchen neue Mitarbeiter.

Verstärkt unser Team, schreibt Artikel, entwickelt die Homepage weiter, gewinnt Anzeigenkunden und bringt neue Ideen beim CaTer mit ein.

Neugierig? Dann kommt zum Mitarbeitertreffen:

**Mittwoch, 27. April, 20 Uhr c.t., NK 206**

## Impressum

Alle Inhalte auch online  
unter [www.unicater.de](http://www.unicater.de)

### Redaktion

annika.eidam@unicater.de  
barbara.schmidt@unicater.de  
marlis.oberauer@unicater.de  
petra.mueller@unicater.de  
robert.gold@unicater.de  
sandra.biebl@unicater.de  
sebastian.haas@unicater.de  
(V.i.S.d.P.)  
susanne.gilg@unicater.de  
valeri.geiser@unicater.de  
yvonne.hornung@unicater.de

### Artikel und Fotos

Birthe Bruhns, Heidi Kelbetz,  
Kathrin Haimerl, Marlis Oberauer,  
Pressestelle, Sandra Biebl,  
Sebastian Haas, Susanne Gilg

### Kontakt

Redaktion CaTer  
c/o Sebastian Haas  
Franz-Stockbauer-Weg 1/157  
94032 Passau

### Anzeigen

Anzeigen CaTer  
c/o Yvonne Hornung  
Spitalhofstraße 56  
94032 Passau

### Druck

Offsetdruckerei Richard Rothe

### Mediadaten

online unter [www.unicater.de](http://www.unicater.de)

### Ausgabe 2/2:

Anzeigenschluss 13.05.05  
Redaktionsschluss 20.05.05

Die Redaktion des CaTer besteht aus Studenten aller Fakultäten der Universität Passau, ist jedoch von deren Leitung und Institutionen unabhängig. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion wieder. Sämtliche Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## Villa Bergeat

Café - Restaurant - Bar



### Mai - Lights

30.04. "Tanz in den Mai"  
(Party mit Hits aus den 80ern und 90ern)

11.05. "Livemusik"

30.05. "Der alte Mann und das Meer"  
(Frischer Fisch vom Grill)

- Tgl. wechselnde Mittagsrenner für 4,80 €
- Frühstück zum Kreuzln
- Tgl. Happy Hour von 18.00 - 21.00 Uhr  
23.00 - 00.30 Uhr

Dr. - Hans - Kapfinger - Str. 22  
Fon 0851 / 851 93 92  
Mo - Sa 10.00 - 1.00 Uhr

## DIE FRUCHTIGSTEN GUMMIS DER STADT!



Rindermarkt 3  
Passau

Wir sind die Spezialisten  
für feine Fruchtgummis  
mit Fruchtsaft, ohne  
Farbstoffe, ohne Fett.  
Originelle Geschenke.

### Gutschein:

**3 für 2-Aktion nur für die  
Leser von CaTer:  
Drei 500g-Packungen  
kaufen, nur zwei  
bezahlen!  
5,90€ statt 8,85€**

Holt Euch Eure Gratis-Kostprobe!

**DIESEN GUTSCHEIN AUS-  
SCHNEIDEN UND MITBRINGEN!**